

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 15 (1955)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins.
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstr. 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12.
 Administration: Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12 (Tel. 2 69 12). Postcheck VII/166.
 Abonnementspreis: für Private Fr. 9.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 12.—, im Ausland Fr. 11.— bzw. Fr. 14.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

2 Jan. 1955 15. Jahrg.

Inhalt	Erziehung zum richtigen Filmsehen	1
	Kurzbesprechungen	5

Erziehung zum richtigen Filmsehen

**Referat, gehalten an der Tagung über aktuelle Filmfragen
 15./16. Januar 1955, in Luzern**

Zum Weekend vom 15./16. Januar hatten die beiden Dachorganisationen schweizerischer katholischer Aktion bei Männern und Frauen, der Schweizer. Kathol. Frauenbund und der Schweizer. Kathol. Volksverein, gemeinsam eine größere Anzahl ausgewählter, besonders interessierter Männer und Frauen zu einer von der Präsidentin des Schweizer. Kathol. Frauenbundes präsierten Tagung über aktuelle Filmfragen nach Luzern geladen. Reich befrachtet mit Erkenntnissen über die heutige Filmsituation sowie über die Verantwortungen und Aufgaben der Katholiken auf gesamtschweizerischem wie kantonalem und lokalem Gebiet gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder nach Hause, um, jeder auf seinem Posten, in praktischem Einsatz das seinige zur Erfüllung einer echt christlichen Filmpolitik beizutragen. Wir werden in einer späteren Nummer des «Filmberaters» auf einige Probleme mehr allgemeiner Natur in extenso zurückkommen. In dieser Nummer mögen einige besonders wertvolle Anregungen zum brennenden Problem einer wirksamen «Erziehung zum richtigen Filmsehen» der Jugendlichen Aufnahme finden.

Die Redaktion.

Wie mache ich aus meinem Buben, meinem Mädchen jenes objektive, distanzierte, kritische und ausgewogene Wesen, das schadlos selbst den umstrittensten Film vor sich herunterrollen sehen kann? Mit einem solchen fertigen Rezept kann ich natürlich nicht dienen. Es sei denn, ich sage Ihnen: fangen Sie an der Wiege an, Ihr Kind nach den Grundsätzen des gesunden Menschenverstandes und nach den Grundsätzen des Natur- und Sittengesetzes zu erziehen, und Ihr Kind wird mit sehr großer Wahrscheinlichkeit einmal den genannten Anforderungen entsprechen. So einfach und zugleich so schwierig liegen die Dinge.